



Beispielhafte Inklusion im Arbeitsleben

Annedore-Leber-Preis 2017: Hinweise zur Bewerbung

Der vom Berufsbildungswerk Berlin e. V. ausgelobte Annedore-Leber-Preis für besonderes Engagement bei der beruflichen Integration junger Menschen mit Behinderung wird jährlich verliehen. Bewerben können sich Unternehmen, Organisationen und Projektträger, die sich bei der Eingliederung junger Menschen mit Behinderung in Ausbildung und Arbeit beispielhaft hervorgetan haben. Mit dem Preis soll die Namensgeberin des Annedore-Leber-Berufsbildungswerks Berlin (ALBBW) gewürdigt und dem Thema „Inklusion in Ausbildung und Berufsleben“ zu mehr Aufmerksamkeit verholfen werden. Das Preisgeld – gestiftet vom Berufsbildungswerk Berlin e. V. und dem Förderverein ANNEDORE – beträgt 1.000 Euro.

Die eingereichten Vorschläge werden durch eine Jury bewertet. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung am 21. März 2017 statt, drei Tage vor dem 113. Geburtstag von Annedore Leber.

Bewerbungsschluss und Kontaktadresse

Bewerbungen können bis zum **1. Februar 2017** an die folgende Kontaktadresse eingereicht werden.

Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin
Paster-Behrens-Str. 88 | 12359 Berlin
Silke Stark | Unternehmenskommunikation
Telefon: 030 66588-101 | Fax: 030 66588-134
E-Mail: S.Stark@albbw.de

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung sollte nicht mehr als zehn Seiten umfassen und v.a. folgende Informationen enthalten:

- **Anschrift des Unternehmens/der Organisation und vollständige Kontaktdaten** des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin für die Bewerbung
- **Kurzinformationen zu dem Unternehmen/der Organisation** (Profil, Tätigkeitsschwerpunkte, Anzahl der Beschäftigten bzw. Auszubildenden)
- **Beschreibung der besonderen Maßnahmen** zur beruflichen Integration junger Menschen mit Behinderung
- **Darstellung von Erfolgen und Nachhaltigkeit** der beschriebenen Maßnahmen zur beruflichen Integration junger Menschen mit Behinderung
- **Beitrag des Projekts/der Maßnahmen zur öffentlichen Meinungsbildung** im Themenfeld „Inklusion in Ausbildung und Berufsleben“ (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Informationstransfer)

Das Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin (ALBBW), eine rehabilitationsspezifische, außerbetriebliche Einrichtung, bildet seit 1979 junge Menschen mit Behinderungen und besonderem Förderbedarf beruflich aus. Dazu gehören junge Erwachsene mit Körper-, Sinnes- und Lernbehinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Ziel ist es, den jungen Menschen durch eine praxisnahe Ausbildung den Weg in den ersten Arbeitsmarkt zu ebnet und ihnen so eine selbstbestimmte Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Das ALBBW ist eine der größten Berliner Ausbildungseinrichtungen für junge Menschen mit Behinderungen und komplexem Unterstützungsbedarf, die Finanzierung erfolgt überwiegend durch die Bundesagentur für Arbeit. Träger des ALBBW ist der gemeinnützige Verein Berufsbildungswerk Berlin e. V. Als ordentliche Mitglieder gehören ihm das Land Berlin, die Handwerkskammer Berlin, die Industrie- und Handelskammer zu Berlin, die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft und die Gemeinde Zeuthen an.